

Tagungsnummer: F 1.7

Tagungsort:

Evangelische Heimvolkshochschule Loccum e.V.
Hormannshausen 6-8
31547 Rehburg-Loccum

Leitung:

Bettina Zander und Peter Wirtz

Referentinnen/Referenten:

Gina Krause (WS erkrankte Kinder und Jugendliche)
Christian Roßkothen (WS Geschwister)
Friedemann Uhl (WS Eltern I)
Jenny Saitzek (WS Eltern II)
Uli Frank (Integrativer WS)

Teilnahmevoraussetzung: Teilnehmen können Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind.

Teilnahmebeitrag:

140,- € pro Erwachsenem für Mitglieder im Deutschen Kinderhospizverein e.V. oder im Verein Löwenherz e.V.

180,- € pro Erwachsenem für Nichtmitglieder
Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.

Im Teilnahmebeitrag sind Unterkunft, Verpflegung, Materialkosten sowie eine subsidiäre Haftpflichtversicherung enthalten.

Wir bitten um Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V., IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe, Kenwort: Seminar 2019-F1.7.

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Familien

Anmeldeschluss: 7. Juni 2019

Später eingehende Anmeldungen werden noch berücksichtigt, soweit freie Plätze vorhanden sind.

Nähere Informationen:

Deutsche Kinderhospizakademie, Maribel Martin
Bruchstr. 10, 57462 Olpe
Tel.: 02761/94129-34, Fax: 02761/94129-60
Email: akademie@deutscher-kinderhospizverein.de

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. wurde 1990 durch Eltern von Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung gegründet. Heute engagieren sich in ihm Eltern, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, überregional mit ehrenamtlich Engagierten und Unterstützern der Kinderhospizarbeit. Im Mittelpunkt des Kinderhospizkonzeptes steht die Begleitung der gesamten Familie ab dem Zeitpunkt der Diagnose, im Leben und Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. begleitet bundesweit in mehr als 20 Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. veranstaltet durch seine Akademie Fachtagungen, Seminare, Workshops und Begegnungen.

Die Deutsche Kinderhospizakademie wurde vom Verein im Jahre 2005 gegründet. Ausgangspunkt all ihrer Veranstaltungen sind die Bedürfnisse und das Erfahrungswissen der betroffenen Kinder/Jugendlichen und ihrer Familien.

Löwenherz-Akademie

Die Löwenherz-Akademie wurde vom Kinderhospiz Löwenherz e.V. 2018 gegründet. Mit einer breiten Themenpalette möchte die Akademie viele Menschen ansprechen: Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen verschiedener Berufsgruppen ebenso wie Schulen und interessierte Einzelpersonen.

Drucklegung: 16. April 2019

„Auf zu neuen Kontinenten“

Norddeutsches Familienseminar für Familien, deren Kind/er lebensverkürzender erkrankt oder gestorben sind



Eine Veranstaltung der Deutschen Kinderhospizakademie und der Löwenherz-Akademie

3. bis 6. Oktober 2019

Evangelische
Heimvolkshochschule
Loccum
Rehberg-Loccum



Auf zu neuen Kontinenten

Liebe Familien,

manchmal ist das Leben wie eine Reise zu einem neuen, noch fremden Kontinent. Wir wissen nicht, was wir dort vorfinden werden. Oft halten sich Hoffen und Bangen die Waage. Vielleicht sind wir aber auch neugierig auf das, was uns begegnen wird. Ähnlich ging es auch vielen Seefahrern, die in den vergangenen Jahrhunderten ausfuhren, um neue Kontinente zu entdecken.

Das Familienseminar in Loccum bietet Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt sind, die Möglichkeit, drei Tage lang auf Entdeckungsreise zu gehen. Tagsüber finden für die erkrankten Kinder und Jugendlichen, für ihre Eltern und Geschwister Workshops statt, in denen jede/r eigene Fähigkeiten entdecken und entfalten kann und die Möglichkeit hat, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Die Mittags- und Abendzeit dient dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch.

Eingeladen sind neben Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern auch Familien, deren Kinder bereits gestorben sind.

Die Workshops finden an den Vor- und Nachmittagen statt und kreisen alle um das Thema „Kontinent“. Hier ist viel Zeit, um mit kreativen Methoden wie Malerei, Bildhauerei, Collagen etc. auf eigene Lebensthemen zu schauen. Für die erkrankten Kinder und ihre Geschwister sind auch erlebnispädagogische Angebote im Freien geplant. Alle Workshops werden von erfahrenen Kunst- oder Förderpädagogen geleitet.

Die Heimvolkshochschule Loccum bietet die geeignete Umgebung für Begegnung, Kreativität und Entspannung. Die Übernachtungs- und Workshopräume sowie der Speisesaal sind barrierefrei erreichbar. Die Küche ist auf die besonderen Belange der erkrankten Kinder und Jugendlichen eingestellt. Bei Bedarf stehen Pflegebetten zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein intensives und erlebnisreiches Wochenende.

Bettina Zander
Referentin der
Löwenherz-Akademie

Peter Wirtz
Leiter der Deutschen
Kinderhospizakademie

Familienseminare

Familienseminare geben Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt oder bereits gestorben sind, die Möglichkeit,

- gemeinsam eine gute Zeit als Familie zu verbringen,
- Zeit zu finden, auf die eigenen Lebensthemen zu schauen und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen,
- sich in kreativen Workshops mit der Erfahrung von Krankheit, Sterben und Tod sowie der eigenen Trauer auseinanderzusetzen,
- sich über die eigene Lebenssituation auszutauschen und von den unterschiedlichen Erfahrungen zu profitieren,
- Informationen zu erhalten, die Orientierung geben und zur Bewältigung der eigenen Alltagswirklichkeit beitragen können,
- sich durch die Erfahrung des Miteinanders und der Solidarität für den Alltag zu stärken.

Jedes Kind und jeder Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung wird während der Tagesstunden von einem eigenen ehrenamtlichen Begleiter bzw. einer Begleiterin unterstützt. Aufgabe der Begleitung ist es vor allem sicherzustellen, dass das Kind bzw. der Jugendliche seine Kompetenzen im Workshop zur Entfaltung bringen und sich den eigenen Möglichkeiten gemäß am Programm beteiligen kann. In dieser Zeit können sich die Eltern und Geschwister auf ihre eigenen Themen konzentrieren. An den Abenden sichern ehrenamtliche Mitarbeiter/innen auf den Fluren, dass den Eltern genug Zeit für Austausch und Geselligkeit bleibt. In den Nächten sind die Familien in Mehrbett- oder Doppelzimmern untergebracht; die erkrankten Kinder übernachten bei ihren Eltern.

Zum Team gehören auch erfahrene Pflegekräfte; sie übernehmen tagsüber die pflegerische Versorgung der Kinder sowie die Medikamentenvergabe.

Programm

Donnerstag, 03.10.2019

13.30-14.30	Anreise der Familien
14.30	Stehkaffee
15.00-16.30	Eröffnungsveranstaltung im Plenum
17.00-18.00	Parallele Workshops
ab 20.00	Gemütlicher Tagesausklang

Freitag, 04.10.2019

09.30	Tageseinstieg im Plenum
10.00-12.30	Parallele Workshops
15.00-18.00	Parallele Workshops
ab 20.00	Gemütlicher Tagesausklang

Samstag, 05.10.2019

09.30	Tageseinstieg im Plenum
10.00-12.30	Parallele Workshops
15.00-16.00	Ausstieg aus den Workshops
16.00-18.00	Familiennachmittag mit Spielen und Musik
ab 20.00	Gemütlicher Tagesausklang

Sonntag, 06.10.2019

09.30-11.00	Vorstellung der Workshopergebnisse
11.30-12.30	Abschiedsrunde im Plenum
13.30	Abreise der Familien
13.30-14.15	Abschlussrunde der ehrenamtlichen Begleiter/innen
14.30-15.15	Abschlussrunde der Referent/innen

Mahlzeiten:

08.30 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffeepause
18.15 Uhr	Abendessen

Für die Veranstaltung wurde eine Förderung bei Aktion Mensch beantragt.